

VOLKSWOHL BUND

Ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Der Abschluss einer Versicherung bedeutet häufig eine Vertragsbindung über Jahrzehnte. Für viele Kunden zählt daher neben der Qualität der Versorgungslösungen immer öfter auch die Frage der **Unternehmensform des Versicherers zu den wichtigen Auswahlkriterien bei der Wahl des geeigneten Anbieters.**

Für Versicherungsunternehmen gehört neben der Aktiengesellschaft und den öffentlichrechtlichen Unternehmen der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) zu den in Deutschland möglichen Rechtsformen. Wesentliches Merkmal eines VVaG ist, dass alle Versicherungsnehmer Vereinsmitglieder und damit **Eigentümer** des Unternehmens sind.



Geschäftspolitik für die Mitglieder

Das garantiert eine kontinuierliche und **von Kapitalgebern unabhängige Geschäftspolitik** im Interesse der Mitglieder. Notwendige unternehmerische Entscheidungen können schnell getroffen und umgesetzt werden. Das Versicherungsgeschäft von VVaG wird also nicht vorrangig mit der Absicht der Gewinnerzielung für Kapitalgeber betrieben, sondern es **soll seinen Mitgliedern möglichst günstigen Versicherungsschutz verschaffen**. Und weil es bei einem VVaG keine Eigentümer gibt, die den erzielten Gewinn beanspruchen, kommen **erwirtschaftete Überschüsse satzungsgemäß den Versicherten zugute** oder verbleiben als Rücklagen für alle im Unternehmen.

Der Vorstand eines VVaG wird von einem Aufsichtsrat bestellt und kontrolliert, der wiederum von der Mitgliederversammlung (Hauptversammlung) gewählt wird. Auch hier ist kennzeichnend, dass das oberste Organ eines VVaG nicht von Personen mit Kapitalinteressen, sondern nur durch Mitglieder bzw. Versicherungsnehmer und deren Interessen geleitet wird.



In Deutschland halten mittlerweile die VVaG einschließlich ihrer Töchter über 35 Prozent des gesamten Beitragsvolumens.

Die Marktbedeutung der VVaG äußert sich auch in ihrem wirtschaftlichen Erfolg. So haben VVaG im Vergleich zu Aktiengesellschaften nachweisbar höhere Zuwachsraten bei den Versicherungsverträgen, sind tendenziell in Sparten mit niedrigerem Risiko tätig, weisen durchschnittlich geringere Kostenätze aus und erwirtschaften mehr Gewinn für ihre Mitglieder, die Versicherungsnehmer.